

Liebe Eltern,

wir bedanken uns zunächst dafür, dass Sie uns Ihr Kind anvertrauen. Wir werden alles tun, damit Kinder und Eltern sich bei uns wohl fühlen. Nachstehend möchten wir Sie darüber informieren, worauf es uns im Kinderfußball ankommt. Das Wichtigste zuerst: Das Erlernen fußballspezifischer Techniken oder gar taktischer Verhaltensweisen ist in dieser Altersgruppe nicht vorrangig. Das heißt allerdings nicht, dass die Kinder bei uns nicht Fußballspielen lernen.

Den Ball in eine vorgegebene Richtung schießen, mit dem Ball am Fuß laufen, ihn ohne Hilfe der Hände anhalten, Tore schießen und Tore verhindern - an diese Grundelemente des Fußballs werden wir die Kinder in verschiedenen Spielformen und vor allem mit Fußballspielen heranführen.

Genauso wichtig aber ist es, dass die Kleinen bei uns lernen werden

- Spaß am Sport und an der Bewegung zu finden,
- sich in einer Gruppe Gleichaltriger zurechtzufinden,
- in einer Mannschaft ein gemeinsames Ziel zu verfolgen,
- mit Siegen und Niederlagen angemessen umzugehen,
- sich gegenseitig und Gegenspieler zu respektieren,
- (Spiel-) Regeln zu akzeptieren und einzuhalten.

Weiterhin wird Ihr Kind

- eigene Ideen im Umgang mit Sportgeräten entwickeln,
- allgemeine Bewegungserfahrungen in unterschiedlichen Spielsituationen sammeln,
- seine koordinativen Fähigkeiten wie Gewandtheit, Geschicklichkeit und das Reaktionsvermögen verbessern und
- Spaß und Freude am Fußball und am Vereinsleben entwickeln.

Wundern Sie sich also bitte nicht, wenn Sie im Fußballtraining Ihres Kindes gelegentlich Bewegungsspiele beobachten, die auf den ersten Blick mit Fußball nichts zu tun haben: Klettern, Hüpfen, Werfen, Springen usw. sind grundlegende Fertigkeiten, die verbessert werden sollen und einer langfristigen, behutsamen Entwicklung von „Fußball-Fertigkeiten“ zugute kommen werden. Selbstverständlich bleiben der Fußball und das Fußballspielen der Kern des Trainings.

Natürlich werden wir auch Spiele gegen andere Mannschaften austragen! Uns geht es dabei jedoch nicht darum, möglichst viele Spiele zu gewinnen. Wir möchten vielmehr, dass sich alle Kinder viel bewegen und Spaß am Spiel haben. Kinder in diesem Alter halten sich auf dem Spielfeld noch nicht an bestimmte Positionen oder Aufgaben. Dazu ist ihr Spieltrieb viel zu ausgeprägt. Wir wollen die Kleinen aber ganz bewusst noch gar nicht auf bestimmte Positionen festlegen. Als Eltern bestimmen Sie ja auch nicht schon jetzt, welche weiterführende Schule ihr Kind später einmal besuchen soll... Kinder lernen am meisten, wenn sie Spielerfahrungen auf allen Positionen sammeln. Daher werden wir sie von Spiel zu Spiel oder auch innerhalb eines Spiels Positionen tauschen lassen.

Es versteht sich sicher auch von selbst, dass jedes Kind mal ausgewechselt wird, damit andere spielen können. Eine Auswechslung darf im Interesse der Kinder nicht davon abhängig gemacht werden, ob jemand gut oder weniger gut gespielt hat. Grundsätzlich soll im Spiel unserer Jüngsten noch keine persönliche Bewertung vorgenommen werden.

Damit kein falscher Eindruck entsteht: Wir freuen uns über Siege und Erfolgserlebnisse! Allerdings wollen wir nicht um den Preis gewinnen, dass z.B. Schwächere ausgewechselt werden, einige gar nicht zum Einsatz kommen oder die Kinder durch frühzeitige Festlegung auf Positionen wie „letzter Mann“ oder „beschäftigungsloser/überforderter Torwart“ keinen Spaß am Fußball haben.

Diese Informationen sind uns so wichtig, dass wir die Briefform gewählt haben. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie häufig beim Training, ob als Zuschauer oder Aushilfsbetreuer, begrüßen könnten. Wir Trainer sind für jede Anregung, jedes offene Wort und jegliche Unterstützung dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Trainer G-Junioren SV Baar/SV Holzheim  
Stefan Golling und Christian Landes